

**★SAND/ P74;T01 1999-480434/41 ★DE 29908649-U1**  
**Self-service apparatus for individualized patterning of products such as wallpaper**

SANDHOO S S 1999.05.15 1999DE-2008649

P75 T04 (1999.08.05) B41F 17/10, B41M 3/18

**Novelty:** The apparatus has a magazine for accommodating at least one blank product. The product is fed through an applicator (4) which is connected to an input console (5) for creating individual patterns. A storage magazine (6) takes up the finished product. The applicator may be a printing machine or a copying machine. A drying unit is provided between the applicator and storage magazine.

**Use:** For rolls of wallpaper.

**Advantage:** The customer can use his own patterns in the form of images, photographs, or catalogue patterns to arrange a pattern.

**Description of Drawing(s):** The drawing shows a side view of the apparatus.

Applicator 4

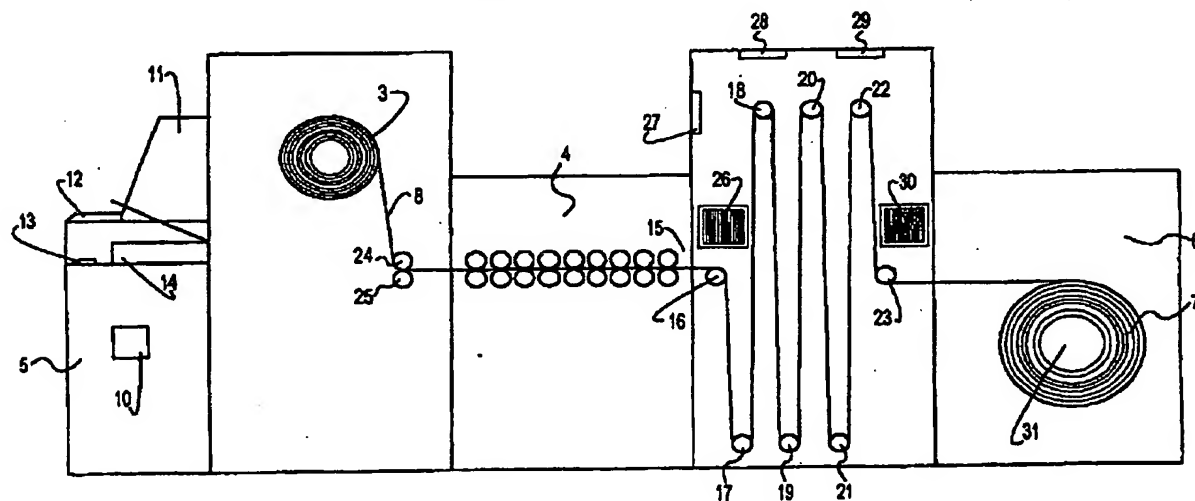
Input console 5

Storage magazine 6

(11pp Dwg.No.1/2)

N1999-357774

T01-C05A; T01-J10A; T01-J10C; T04-G10E



BEST AVAILABLE COPY

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

TEST AVAILABLE ONLY



⑬ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 299 08 649 U 1**

⑤ Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**B 41 F 17/10**  
B 41 M 3/18

⑰ Aktenzeichen:	299 08 649.6
⑱ Anmeldetag:	15. 5. 99
⑲ Eintragungstag:	5. 8. 99
⑳ Bekanntmachung im Patentblatt:	16. 9. 99

⑲ Inhaber:  
Sandhoo, Sarbjeet Singh, 67133 Maxdorf, DE

Rechercheantrag gem. § 7 Abs. 1 GbmG ist gestellt

⑤④ Selbstbedienungsgerät zur individuellen Mustergestaltung von Produkten

DE 299 08 649 U 1

DE 299 08 649 U 1

BEST AVAILABLE COPY

15.05.99

1

Sarbjeeet Sing Sandhoo  
Römerstraße 23a  
67133 Maxdorf

5

### Beschreibung

Selbstbedienungsgerät zur individuellen Mustergestaltung von Produkten.

10

Waren, gleich welcher Art, sind meist nur in eingeschränkter Gestaltung zu erhalten. Muster und Farben orientieren sich in der Regel an Mode oder gerade aktuellen Designs.

Am Beispiel von Tapeten ist es bekannt, daß diese zwar in den unterschiedlichsten Mustern angeboten werden, diese jedoch alle einer bestimmten, oft trendabhängigen Grundvorgabe unterliegen. Selbst das Farbarrangement ganzer Tapetenserien folgt den Designervorstellungen des jeweiligen Tapetenherstellers.

20 Für den Kunden entsteht somit das Problem, daß er trotz seiner Auswahlmöglichkeit aus einer Vielzahl von Tapeten, keine individuelle, seinen Vorstellungen genauestens entsprechende Tapete findet. Nicht zuletzt deswegen werden Räume trotz Mustertapete mit Bildern und Postern behangen.

25

Der im Anspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zu Grunde, daß sich der Rahmen der Selbstbedienung eines Kunden auf eine bereits zuvor von anderen Personen getroffene Auswahl von Produkten beschränkt.

JAVA T231

15.05.99

2

Dieses Problem wird durch die im Anspruch 1 aufgeführten Merkmale gelöst.

5 Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß sich der Kunde ein Produktrohling, beispielsweise eine Rolle einer bedruckbaren musterfreien Tapetenrolle aussucht und entweder eigene Mustervorlagen in Form von Bildern, Fotografien etc. oder Vorlagen aus einem bereitstehenden Musterkatalog dazu verwendet  
10 ein eigenes Muster zu arrangieren. Die Bilder können beliebig wiederholt oder mit anderen Bildern und Mustervorgaben kombiniert und gegebenenfalls auch mit einem Grundmuster oder Farbe unterlegt werden. Der Anwender ist frei von einschränkenden Vorgaben.

Für den Anbieter bzw. den Betreiber des erfindungsgemäßen Selbstbedienungsgerätes bedeutet dies, daß die kostspielige  
15 Lagervorhaltung beispielsweise einer Vielzahl von verschiedenen Tapeten entfällt.

Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, daß das  
20 Vorlagemagazin ein Rollenmagazin ist. Insbesondere Produkte wie Tapeten oder andere bahnenförmige Träger können dadurch in großen Mengen magaziniert und bedarfsweise bemustert und beschnitten werden.

25 Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, daß die Auftragseinheit eine Druckmaschine ist. Ein bahnenförmiger Träger wie beispielsweise eine Tapete kann in einer vorgabegenauen

BEST AVAILABLE COPY

Länge die Druckmaschine durchlaufen, wobei sich die Drucktechnik und deren an sich bekannten verschiedenen Druckarten als besonders geeignet zum Musterauftrag von Tapeten erwiesen haben.

5 Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sieht alternativ zur konventionellen Drucktechnik vor, daß die Auftragseinheit ein Kopiergerät ist. Gegenüber der Drucktechnik sind hier kürzere Trockenzeiten hinzunehmen.

10 Unabhängig von der gewählten Auftragstechnik sieht eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung vor, daß zwischen Auftragseinheit und Speichermagazin ein Trockenwerk angeordnet ist. Das Trockenwerk wird von dem Produkt durchlaufen. Dabei kann es im Falle von bahnenförmigen Material wie Tapeten, in Schleifen  
15 geführt werden, so daß der gesamte Prozeß on-line von staten ablaufen kann. D.h. der Auftragsprozeß wird durch den Trockenprozeß nicht wesentlich verlangsamt, da die Trockenstrecke auf die erforderliche Trockenzeit ausgelegt und mit der Auftragszeit abgestimmt ist.

20

Bei einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß die Eingabestation aus einer Rechneinheit, einem Bildschirm, einer Eingabetastatur, einer Maus- oder einem Joystick und einem Scanner besteht. Damit sind weitere Voraussetzungen für  
25 die individuelle Mustergestaltung geschaffen, die sowohl von einem sachkundigen Mitarbeiter des Betreibers des erfindungsgemäßen

15.05.99

4

Selbstbedienungsgerätes als auch vom Kunden selbst genutzt werden können.

Weitere Vorteile und vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind  
5 der nachfolgenden Beschreibung, der Zeichnung und den Ansprüchen entnehmbar.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

10

Es zeigen:

Figur 1 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen  
Selbstbedienungsgerätes in einer schematischen  
15 Darstellung

Figur2 eine Frontansicht der Eingabestation

Das erfindungsgemäße Selbstbedienungsgerät ist in seiner Gesamtheit mit 1 bezeichnet. Dargestellt ist eine Anlage, in der Tapeten  
20 individuell bedruckt werden können. Das Selbstbedienungsgerät 1 besteht im wesentlichen aus der Eingabestation 5, dem Vorlagemagazin 2, der Auftragseinheit 4 und dem Speichermagazin 6.

Die Eingabestation 5 besitzt einen Bildschirm 11, eine Tastatur 12 mit  
25 Maus 13 und einen Scanner 14. Die Rechneinheit 10 besitzt einen Festspeicher.

BEST AVAILABLE COPY

Das Vorlagemagazin 2 ist ein Rollenmagazin in der ein Produktrohling 3 in Form einer Rolle einer weißen Tapete aufgenommen ist. Der bahnförmige Träger 8 wird über die Umlenkrollen 24,25 in die Auftragseinheit 4 geführt.

5

Die Auftragseinheit 4 ist eine Druckmaschine oder ein Kopiergerät, mit an sich bekannten Kommunikationsmitteln zur Eingabeeinheit 5 bzw. zum Rechner 10 und für die Tapetenbedruckung geeigneten Drucktechnikelementen.

10

Das Trockenwerk 9, das der Auftragseinheit 4 unmittelbar nach deren Austrittsbereich 15 nachgeordnet ist, ist schrankförmig aufgebaut und besitzt in seinem Innenraum Umlenkrollen 16-23 um die der bereits bedruckte bahnenförmige Träger 8, hier eine Tapete, geführt wird. Im Trockenwerk 9 sind Gebläse 26-30 vorgesehen, die den Trockenprozeß der Tapete beschleunigen.

15

Das Speichermagazin 6 besitzt eine Rollenaufnahme 31 bei der das bedruckte Produkt 7 aufgerollt wird.

20

Der Anwender kann an der Eingabestation 5 ein oder mehrere Vorlagen per Scanner 14 erfassen. Die eingescannten Motive erscheinen in den Fenstern 32-35 und können per Maus 13 an die gewünschte Position A,B,C,D,E,F auf dem Bildschirm 11 der Tapete 8' zugeteilt werden. Ferner besteht die Möglichkeit die Fenster 36-39 mit weiteren Mustern zu belegen, mit denen die Mustervorlagen aus den Fenstern 32-35 hinterlegt werden können. Durch weitere

25



19.05.99

6

Eingaben über die Tastatur 12 können Mustergröße, Abstand und Tapetenbedarf vorgegeben werden, wobei das Menü nach Eingabe der Raumhöhe und Fläche sowohl die benötigte Tapetenlänge pro Bahn, der Gesamtbedarf und die Musterein- bzw. Verteilung errechnet. Nach Fertigstellung der Tapete kann die Rolle aus dem Speichermagazin 6 entnommen werden. Im Speichermagazin können dabei auch mehrere individuell hergestellte Tapetenrollen aufgenommen werden.

15.05.99

1

Sarbjeeet Sing Sandhoo  
Römerstraße 23a  
67133 Maxdorf

5

### Ansprüche

1. Selbstbedienungsgerät (1) zur individuellen Mustergestaltung von  
Produkten,  
10 mit einem Vorlagemagazin (2) zur Aufnahme mindestens eines  
Produktrohlings (3),  
wobei eine Auftragseinheit (4) vorgesehen ist, der der  
Produktrohling (3) vom Vorlagemagazin (2) zugeführt und von  
diesem durchlaufen wird,  
15 daß eine mit der Auftragseinheit (4) kommunizierende  
Eingabestation (5) zur individuellen Mustergestaltung vorgesehen  
ist,  
und daß ein Speichermagazin (6) vorgesehen ist, in dem das mit  
dem Muster gestaltete, fertige Produkt (7) aufnehmbar ist.  
20
2. Selbstbedienungsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
daß das Selbstbedienungsgerät (1) eine Vorrichtung zur  
individuellen Mustergestaltung von bahnenförmigen Trägern (8)  
ist.  
25
3. Selbstbedienungsgerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet,  
daß das Selbstbedienungsgerät (1) eine Vorrichtung zur  
individuellen Mustergestaltung von Tapeten ist.

15.05.99

2

4. Selbstbedienungsgerät nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Vorlagemagazin (2) ein Rollenmagazin ist.
5. Selbstbedienungsgerät nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Auftragseinheit (4) eine Druckmaschine ist.
6. Selbstbedienungsgerät nach einem der vorstehenden Ansprüche 1-4, dadurch gekennzeichnet, daß die Auftragseinheit (4) ein Kopiergerät ist.
7. Selbstbedienungsgerät nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen Auftragseinheit (4) und Speichermagazin (6) ein Trockenwerk (9) angeordnet ist.
8. Selbstbedienungsgerät nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Eingabestation (5) aus einer Rechneinheit (10), einem Bildschirm (11), einer Eingabetastatur (12), einer Maus- (13) oder einem Joystick und einem Scanner (14) besteht.

15.05.99

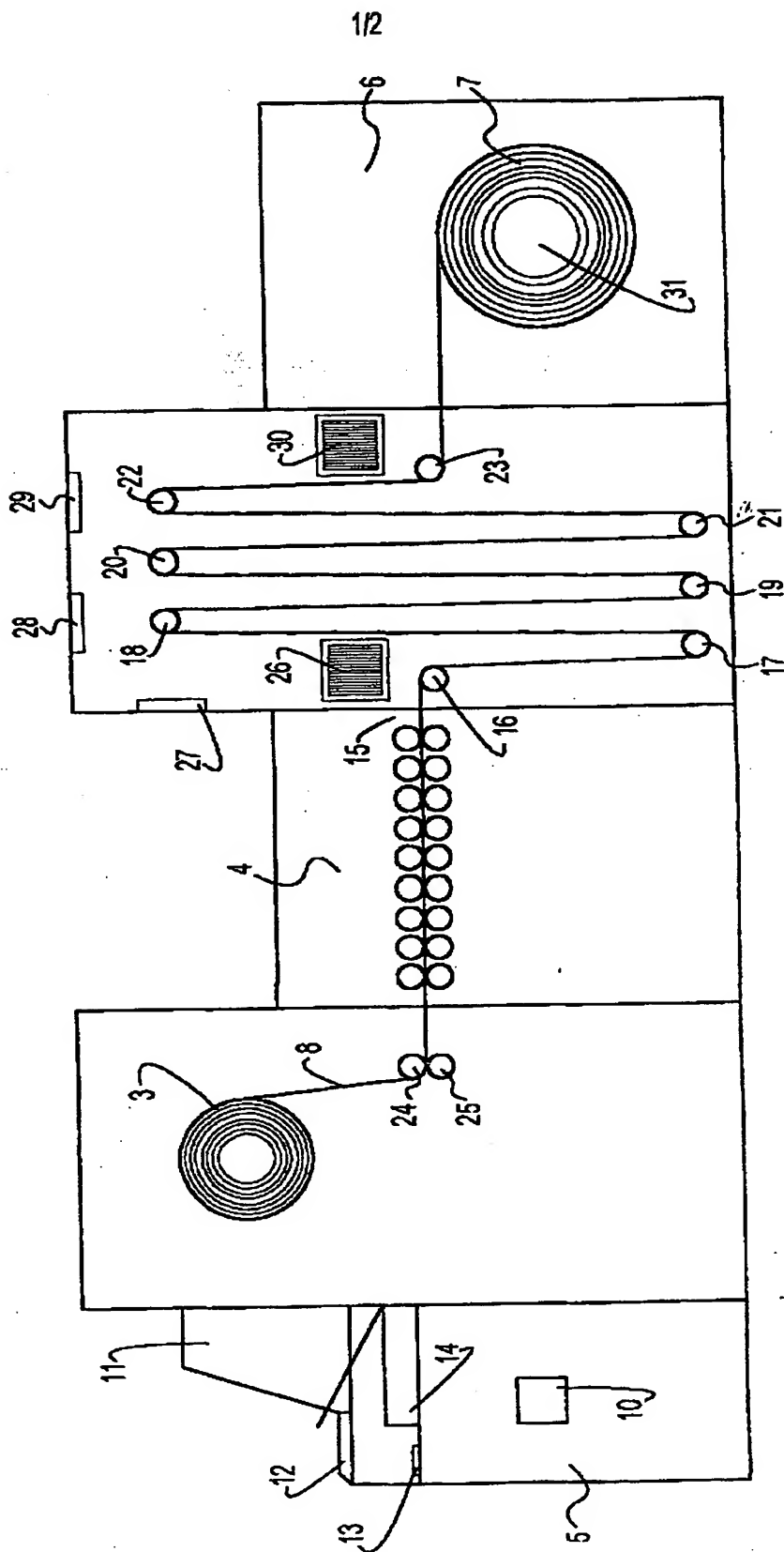
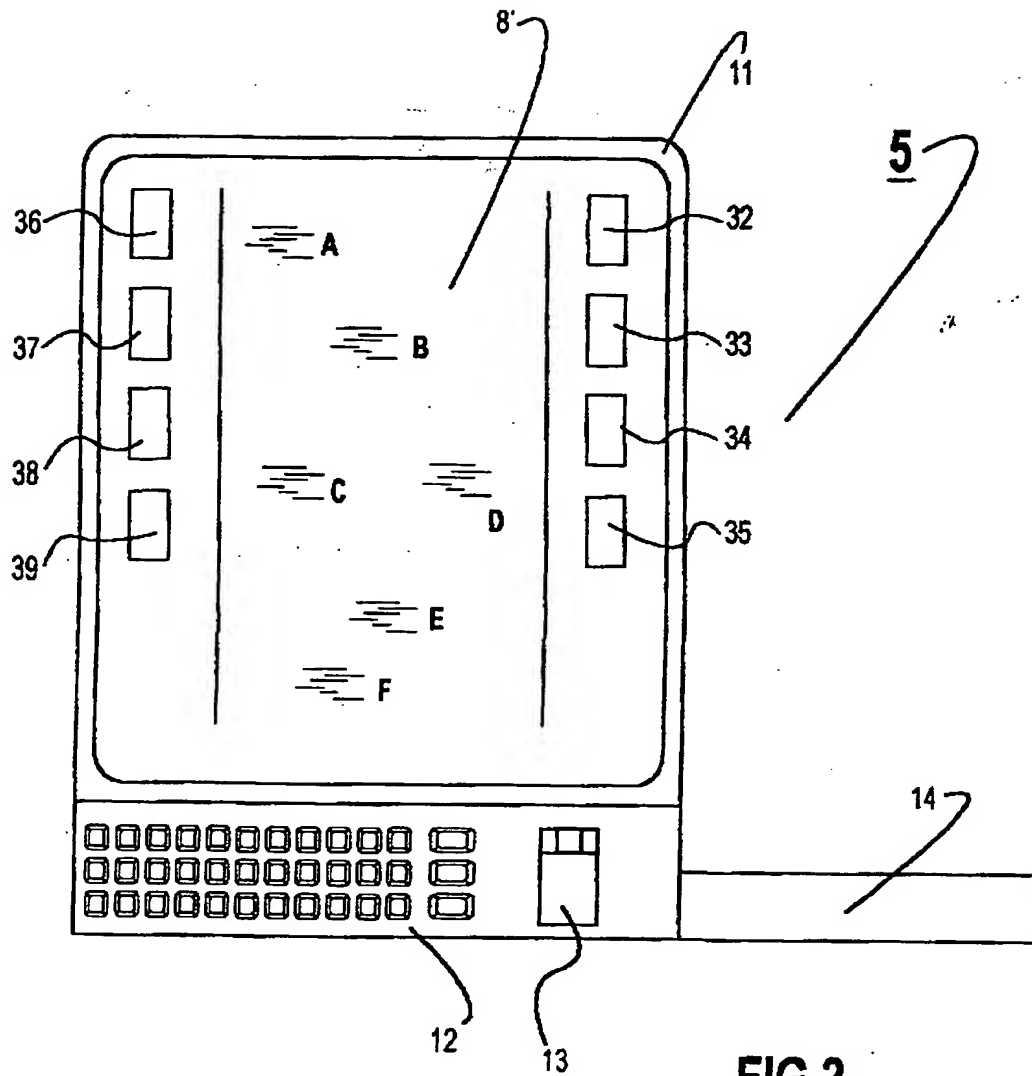


FIG.1

15.05.99

2/2



BEST AVAILABLE COPY

THIS PAGE BLANK (USPTO)

RECEIVED JAN 11 1996